

MAGAZIN

FÜR ENTDECKER DES SCHWERINER ZOOS



WEIHNACHTS BAUM VERKAUF

DEZEMBER 2024 // TÄGLICH GEÖFFNET

Verkauf auf
dem Zoo-Parkplatz



BREITMAULNASHORN

Unser Titeltier

>> Gleich nach dem Afrikanischen Elefanten handelt es sich bei Breitmaulnashörnern mit 2-3 Tonnen Gewicht um die schwersten Landtiere. Typisch für diese afrikanische Nashornart ist ihr breites, quadratisches Maul, mit dem sie in rauen Mengen Gras abrupfen können. Die in Schwerin gehaltene Unterart lebt im südlichen Afrika, ihren Bestand schätzt die IUCN auf ca. 16.000 Tiere. Im Gegensatz dazu leben von der Nördlichen Unterart weltweit nur noch zwei Weibchen. <<

HERZLICH WILLKOMMEN

- >> Seite 4-5
 - >> Seite 6-7
 - >> Seite 8-9
 - >> Seite 10
 - >> Seite 11
 - >> Seite 14-15
 - >> Seite 16
 - >> Seite 18
 - >> Seite 19-20
 - >> Seite 21-22
- Französisch-Guyana, wo ist das denn?
Erhaltungszuchtprogramm für Riesenotter
Hermine - das Riesenotter Waisenkind
aus Französisch-Guyana
Medical Training
Der Artenschutzpartner
zum Titeltier im Fokus
Asiatischer Löwe
Der Westliche Rote Panda
Aufbau einer Feuersalamander-
Zuchtstation im Zoo Schwerin
Neue Anlage für Stachelschweine und
Waldhunde in Planung
Sammelkarten
Rätselseiten



DER ARTENSCHUTZPARTNER ZUM TITELTIER IM FOKUS



>> Die Organisation Save the Rhino International wurde 1992 gegründet und kümmert sich seitdem um die Schwergewichte im Tierreich: die Nashörner. Das Ziel ist es, die Anzahl der Nashörner in genetisch wertvollen Populationen zu erhöhen, die Integrität von Ökosystemen zu verbessern und die lokale Bevölkerung in die Schutzbemühungen einzubinden, sodass diese davon profitiert. Dazu gehören Projekte zur Unterstützung von Antiwilderer- und Monitorpatrouillen, Schulungen für die Bevölkerung zum nachhaltigen Umgang mit der Natur und Programme zur Reduzierung der Nachfrage von Horn. Jährlich ruft Save the Rhino International zum „Welt-Nashorn-Tag“ (22. September) auf. An diesem Tag wird auf die Bedrohung dieser beeindruckenden Tiere aufmerksam gemacht und es werden Spenden gesammelt.

Alle fünf Nashornarten gelten als gefährdet. Südliche Breitmaulnashörner, wie ihr sie in Schwerin beobachten könnt, werden von der IUCN als „Potenziell gefährdet“ eingestuft. Nachdem die Art um 1900 kurz vor der Ausrottung stand, wuchs sie bis zum

Jahr 2012 auf über 20.000 Tiere an und ist nun aufgrund von Wilderei wieder stark rückläufig. Heute leben leider nur noch ca. 16.000 Tiere im südlichen Afrika. Bereits seit 1981 leben Breitmaulnashörner im Zoo der Landeshauptstadt Schwerin. Genauso lange hoffte man auf Nachwuchs bei dieser bedrohten und imposanten Tierart. Im vergangenen Jahr glückte dieses Vorhaben und Nashornkalb Kiah erblickte das Licht der Welt und bereichert seitdem die Gruppe um die Kühe Clara und Karen sowie den Bullen Dino. Auf der Nashornsavanne findet ihr unsere Informationshütte, die euch viele Informationen zur Bedrohung der Tiere, aber auch eine Spendenbox für Save the Rhino International bietet. <<



ASIATISCHER LÖWE

Name:

Asiatischer Löwe
(*Panthera leo persica*)

Besonderheiten:

Bei den Asiatischen Löwen führen die Weibchen das Rudel an.

Größe:

Kopf-Rumpf-Länge: bis zu 290 cm
Schulterhöhe: 110 cm

Gewicht:

bis zu 190 kg

>> Derzeit lebt auf der ca. 3.500 m² großen Anlage im Rote Liste Zentrum ein Löwenrudel, das aus Löwenkater Shapur und seinen drei Löwinnen und deren Nachwuchs besteht.

Löwen sind gesellige Katzen: Das Rudel besteht aus 2-6 Weibchen mit Jungtieren, denen auch das Jagen obliegt. Die von der IUCN als „stark gefährdet“ eingeschätzten Tiere kommen in der Natur im indischen Gir-Nationalpark vor. Dort sind noch etwa 350 Löwen auf einer Fläche, die etwa der zweifachen Größe Rügens entspricht, zu finden. Sie bewohnen Savannen und Wälder und ernähren sich überwiegend von Hirschen und Wildschweinen. Ihre Aktivitätsphasen liegen hierbei meist in den Morgen- und Abendstunden. Die Tragzeit beträgt 105-115 Tage. Vor der Geburt verlässt das Weibchen das Rudel und kehrt mit dem Nachwuchs nach 4-8 Wochen zurück. Die 2-4 Jungtiere werden bis

zu einem Alter von 6-7 Monaten gesäugt, ganz entwöhnt sind sie aber erst mit 12 Monaten. Die Sterblichkeit des Nachwuchses liegt bei 50-60 %. Die sieben Asiatischen Löwen des Zoos Schwerin gehören zu dem EEP. Dem Programm sind derzeit 112 Tiere zugeordnet, die eine Reservepopulation für die Wildpopulation Indiens bilden. Zwar ist die Art im Nationalpark weitestgehend geschützt, dennoch besteht ein erhöhtes Risiko, das beispielsweise eingeschleppte Krankheiten zu einem schnellen und schadenhaften Zusammenbruch der sehr kleinen Population führen.

In der Unterstützung solcher Tierarten sieht der Zoo Schwerin seine Aufgabe und nutzt die Ressourcen daher für den Erhalt von gefährdeten Arten und die Zusammenarbeit mit Partnern im globalen Artenschutz. <<

NICHT BEURTEILT	UNGENÜGENDE DATENGRUNDLAGE	NICHT GEFÄHRDET	POTENZIELL GEFÄHRDET	GEFÄHRDET	POTENZIELL GEFÄHRDET	VOM AUSSTERBEN BEDROHT	IN DER NATUR AUSGESTORBEN	AUSGESTORBEN
NE	DD	LC	NT	VU	EN	CR	EW	EX





**Besuche uns auch auf
facebook und Instagram.**

Mehr Infos unter
www.zoo-schwerin.de